



Neues aus dem Gemeinderat

Die SPD-Fraktion berichtet



SPD Ortsverein Stelle | Ausgabe 4 | Juni 2024

Mit diesem Flyer möchten wir als SPD-Ratsfraktion der Gemeinde Stelle über einige aktuelle Themen informieren, die derzeit im Gemeinderat und den entsprechenden Fachausschüssen diskutiert werden. Leider können wir hier nur einen kleinen Einblick geben.

Wenn du mehr erfahren möchtest, Fragen oder Anregungen hast, stehen wir gerne dafür zur Verfügung. Sprich uns einfach persönlich auf einer unserer Veranstaltungen oder aber vor oder nach den Sitzungen an. Gerne kannst du auch die Kontaktfunktion auf unserer Homepage nutzen.

Ausschuss für Bau, Verkehr, Feuerschutz und öffentliche Einrichtungen

Wir erinnern uns alle an die unbefriedigende Situation der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde im vergangenen Winter. Mancherorts war es wie eine Wundertüte: Jeden Tag schien eine andere Straßenlaterne auszufallen; manchmal waren ganze Straßenzüge betroffen. Die Verwaltung hatte reagiert und zusätzlich zur Vertragsfirma eine weitere Firma beauftragt, um die Schäden zu beseitigen und die Beleuchtung wiederherzustellen. Diese Maßnahmen verbesserten die Situation zwar Schritt für Schritt, allerdings ist es wichtig, dass das Beleuchtungsnetzwerk beständig gut gewartet wird, um solche massiven Ausfälle zu vermeiden. Auf der letzten Bauausschusssitzung wurde

nun einstimmig für einen Vertrag mit der neuen Firma gestimmt, der die Wartung, Inspektion und Instandsetzung der Straßenbeleuchtung umfasst. Schäden können unkompliziert über ein Portal auf der Website der Gemeinde unter „Bürgerservice / Schadensmeldung“ gemeldet werden.

Darüber hinaus blickt unsere Gemeinde in die Zukunft und stellt sich die Frage, ob Solarstraßenlaternen eine praktikable Alternative sein könnten. Ein erster Testlauf mit solarbetriebener Laterne wird aktuell in der Straße „Zur Wassermühle“ in Ashausen unternommen – da hier eine neue Laterne gebraucht wurde, die benötigte Stromversorgung aber nicht gegeben war.

Straßen- beleuchtung

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Tourismus und Energie

Windkraft

Der von der Bundesregierung beschlossene Ausbau der Windkraftanlagen ist nun in den Landkreisen angekommen. Dadurch wird das „Regionale Raumordnungsprogramm“ (kurz: RROP) um die Ausweisung von Flächen für die Nutzung der Windkraft ergänzt.

Was bedeutet das für uns? Unser Landkreis muss bis Ende 2032 eine Fläche von knapp 4.000 Hektar für die Windenergie benennen (bisher werden nur 550 Hektar dafür genutzt). In diesen Bereichen könnten dann Windkraftanlagen gebaut werden. Wird bis Ende 2027 das Zwischenziel von 3.051 Hektar nicht ausgewiesen, tritt die sogenannte Superprivilegierung in Kraft und es ist

den Projektfirmen möglich, überall eine Anlage zu bauen, wo es nicht ausdrücklich verboten ist. Das wäre sowohl für die Menschen als auch die Natur mehr als unglücklich.

In einem Vortrag vor unserem Ausschuss hat Herr Ziel vom Landkreis unter anderem die Kriterien für die Auswahl von Flächen für die Windenergie erläutert. Dieser Vortrag wurde bereits vorab in einer öffentlichen Infoveranstaltung präsentiert. Auf der Internetseite des Landkreises Harburg sind unter „Verwaltung und Politik / Kreisentwicklung / Steuerung der Windenergie“ viele Informationen dazu bereitgestellt.

Dieses Thema wird uns weiter beschäftigen.

Ausschuss für Ortsentwicklung und Wirtschaftsförderung

Mehrzweckhalle an der Oberschule

Im Ausschuss wurde das Verschattungsgutachten für die geplante Mehrzweckhalle an der Oberschule im Buchwedel vorgestellt. Würde die Halle bis an das Bau-
feld im nördlichen Bereich heranreichen, würde die Um-
gebung im Winterhalbjahr um 30 bis 59,9 Prozent mehr
verschattet werden als bisher.

Wir schlagen deshalb weiterhin vor, die Mehrzweck-
halle im weiter südlich gelegenen Teil zu errichten.
Dadurch würde die Beeinträchtigung für die Anlieger
deutlich reduziert werden und die vorhandene Schul-
sporthalle könnte erhalten bleiben.

Für die Errichtung der Mehrzweckhalle sind Zuschüsse
eine wichtige Voraussetzung. Leider wurden die bean-
tragten Zuschüsse des Bundes nicht genehmigt und eine
Beantragung für 2025 wurde ausgesetzt. Somit kann frü-
hestens für 2026 ein neuer Antrag gestellt werden.

Keine Einschränkung durch Digitalisierung

Anlässlich der Ankündigung der Sparkasse, dass zukünf-
tig eine persönliche Beratung nur noch nach Terminab-
sprache und sonst ausschließlich online möglich sei, fand
am 15. April unter Leitung von Bernd Henke (Vorsitzen-
der SPD Stelle) eine gut besuchte Podiumsdiskussion im
Ashäuser Hof statt. Vor Ort diskutierten Vertreter der
Sparkasse Harburg-Buxtehude, des Kreisseniorenbeirats
und des Sozialverbands Deutschland gemeinsam mit der
Bundestagsabgeordneten Svenja Stadler.

Dabei vertritt die SPD Stelle die Meinung, dass im Rah-
men der zunehmenden Digitalisierung jeder – auch
ältere Menschen, Seniorinnen und Senioren sowie die-
jenigen, die der Digitalisierung kritisch gegenüberstehen – die Möglichkeit haben muss, Dinge des alltäg-
lichen Lebens selbstbestimmt und ohne Hilfe anderer
erledigen zu können.

Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales, Sport und Ehrenamt

Ehrenmal

Im Frühjahr 2018 versammelten sich Mitglie-
der von Feuerwehr, Kirche, MTV, Schützenver-
ein, Heimatverein und Jagdgenossenschaft
gemeinsam mit Herrn Gundlach von der
Gemeinde am Ashäuser Ehrenmal, das sich
in einem schäbigen und unscheinbaren Zu-
stand befand. Alle waren sich einig, dass das
Ehrenmal aufgehübscht werden musste. Der
Platz wurde von Gehölz befreit. Eine umlau-
fende von der Jagdgenossenschaft gestiftete
Buchenhecke wurde gepflanzt – unterstützt
von ortsansässigen Landwirten und Firmen.
Interessierte Bürgerinnen und Bürger baten

um Mitgestaltung der Anlage, wodurch der
Gesprächskreis Ehrenmal entstand. Bei zahl-
reichen Treffen wurden viele Ideen gesam-
melt, die ausgewertet und in die Planung mit
einbezogen wurden. Nach der langen Pla-
nungsphase (auch mit Experten) soll das Pro-
jekt nun umgesetzt werden. Ein Ehrenmal mit
lesbarer Geschichte im 20. Jahrhundert, das
Alt und Jung einlädt, den Ort zu besuchen.
Die notwendigen Mittel von geschätzt
30.000 Euro sollen aus verschiedenen Quel-
len erbracht werden – davon 10.000 Euro
von der Gemeinde Stelle.



Claus Petersen
Fraktionsvorsitzender



Bernd Henke
Ratsherr



Martina Köse
Ratsfrau



Heinz-Dieter Adamczak
Ratsherr



Steffi Steinbach
Ratsfrau



Andreas Hinsch
Ratsherr



Hans-Georg Meyn
Ratsherr

So erreichst du uns:



info@SPD-Stelle.de



SPD-Stelle.de



SPD Gemeind Stelle



SPD Gemeinde Stelle